

erfreulich viele Neuerscheinungen zu verzeichnen, nämlich insgesamt elf Titel, davon sechs Editionen. Die Verkaufszahlen bei den Neuerscheinungen lagen zwischen 246 bei Band 80 der Schriften der MGH und 153 bei Band 40 der Scriptorum. Im Schnitt wurden 189 Exemplare (2021: 206) pro Titel verkauft. Arbeitsaufwändig war die Retro-Digitalisierung älterer Bände der darstellenden Reihen (Hilfsmittel, Schriften der MGH, Studien und Texte), die 2022 abgeschlossen wurde. Diese Bände werden nun von der EDV für die dMGH vorbereitet und dort eingestellt. Zu klären ist allerdings noch, ob auch der Hiersemann-Verlag, bei dem die Bände 1–30 der Schriftenreihe erschienen sind, einer online-Freigabe zustimmen wird. Der Verlag Harrassowitz wickelt auch den Verkauf der Alt-Auflagen ab sowie den Books-on-Demand-Vertrieb. Kürzlich ist wieder ein gedrucktes Gesamtverzeichnis erschienen.

Bibliothek und Archiv

Die Leitung der Bibliothek ist weiterhin bis zum 30. September 2024 kommissarisch an Prof. Arno MENTZEL-REUTERS übertragen, während seine Nachfolgerin Jasmin DORFER M.A. seit Oktober 2022 im Fernstudium in Berlin die bibliothekarische Fachausbildung absolviert verbunden mit Praktika in verschiedenen Bibliotheken. Seit dem 1. August 2022 verstärkt Frau Diane REINERTH M.A. das Bibliotheksteam und kümmert sich vor allem um die Katalogisierung selbstständiger und unselbstständiger Titel; daneben erfolgt die Einarbeitung in das neue Bibliothekssystem ALMA. Herr Constantin HÖGG M. A. betreute weiterhin vor allem die Buchwerbung für die Bibliothek und die Bestellung von Rezensionsexemplaren für das Deutsche Archiv; außerdem kümmerte er sich um die Datenbereinigung für die ALMA-Migration und bereitete die Umsetzung der Erwerbung in dieses neue System vor. Frau Susi DANNER erfasste wie bisher die Rezensionen des Deutschen Archivs im OPAC, während Frau Michaela BADA die Ausstattung der Neuerwerbungen mit Signaturschildern, das Einstellen der zurückgegebenen Bücher und die Arbeiten am Buchscanner im Rahmen des Dokumentlieferdienstes übernahm.

Insgesamt wurden 2022 aus Eigenmitteln bzw. als Geschenk, im Tausch oder als Rezensionsexemplare 1073 (2021: 1038; 2020: 1468) Monographien angeschafft, außerdem 164 (2021: 332; 2020: 340) Zeitschriftenhefte oder Teile von Lieferungswerken. Im Dokumentlieferdienst wurden 54 Aufträge ausgeführt. Der Etatansatz von 55.000 € (2021: 65.000) konnte diesmal auf 68.382, 55 € (2021: 67.557,